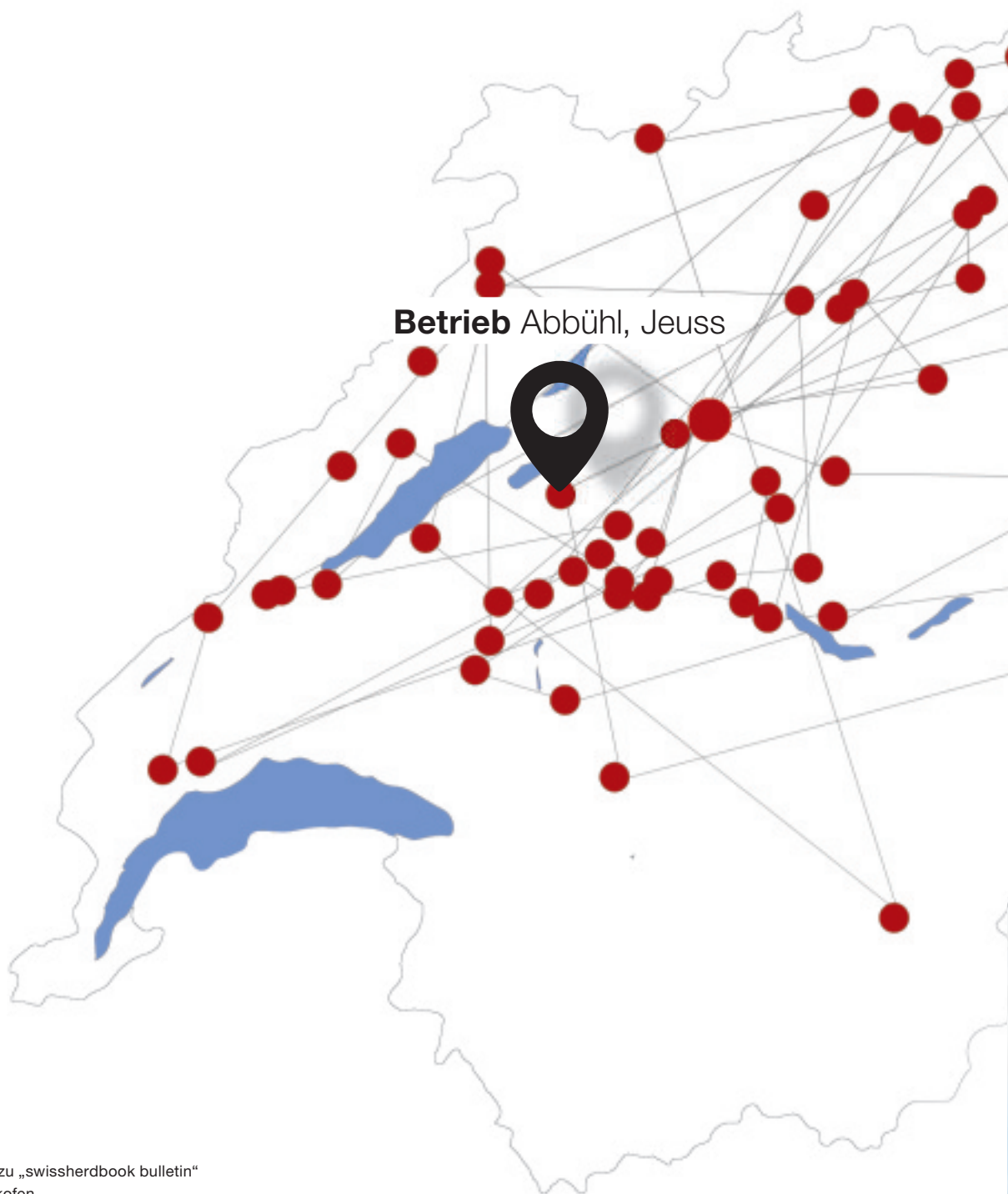


geschäftsbericht **2021**





SWISS 
herdbook
S I N C E 1 8 9 0

Impressum

Herausgeber

Geschäftsbericht 2021: Eigenbeilage zu „swissherdbook bulletin“
Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
www.swissherdbook.ch, info@swissherdbook.ch
März 2022

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

Layout

Corina Burri, Guggisberg

Bilder

Celine Oswald und Nadine Wüthrich

Titelbild

Albert und Frédéric Bachmann mit Bachmann Dominator PAULINE EX 90,
der ersten Kuh mit 200'000 kg Lebensleistung bei swissherdbook.

Umsichtige Planung und Flexibilität


Nach dem Corona-Jahr 2020 haben wir uns für das Geschäftsjahr 2021 eine weitgehende Normalisierung der Lage erhofft, die leider nur teilweise eingetreten ist.

Pünktlich mit der Wintersaison 20/21 und den damit verbundenen züchterischen Aktivitäten sind die Infektionszahlen wieder so angestiegen, dass nebst vielem anderen, ein Grossteil der geplanten Ausstellungen nicht durchgeführt werden konnte.

Glücklicherweise war die Situation zu keinem Zeitpunkt so gravierend, dass unsere Dienstleistungen erneut heruntergefahren werden mussten. Dennoch war schon früh klar, dass grössere Anlässe mit vielen Personen nicht oder nur mit grossen Einschränkungen stattfinden konnten, wie beispielsweise die Beständeschauen im Frühling, die nicht wie gewohnt auf den Schauplätzen, sondern auf den Betrieben durchgeführt werden mussten. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten war dies

reibungslos möglich. Hingegen war die Hoffnung zu optimistisch, die Delegiertenversammlung mit der Verschiebung auf Mitte Juni im Kursaal durchführen zu können. Wie bereits 2020 musste auf eine schriftliche Durchführung ausgewichen werden.

Dank der nötigen Flexibilität und der umsichtigen Planung aller Beteiligten gelang es, die Umnutzung der ehemaligen Hauswartwohnung und die darauf abgestimmte Gesamterneuerung der Automation bei Suisselab ohne nennenswerte Auswirkungen auf unsere Dienstleistungen fertigzustellen.

Höhepunkt des Jahres war die SWISSCOW 2021, die im Oktober mit einer sehr grossen Beteiligung in Saignelégier realisiert werden konnte. 



Lorenz Abbühl mit SM-Abbühl-HO Aikosnow MIAMI
Der Betrieb der Familie Abbühl, Jeuss, wurde anlässlich
der SWISSCOW 2021 zum 5. Mal für sein Betriebsma-
nagement geehrt.

Wichtigste Zahlen

Herdebuch- und Mitgliederbestand	Stand 30.11.2021	Veränderung zum Vorjahr
Viehzuchtgenossenschaften und -vereine	548	-11
Einzelmitglieder	948	54
aktive Zuchtbetriebe	8'613	-113
männliche Herdebuchtiere	1'188	0
weibliche Herdebuchtiere	229'397	433
Simmental (SI)	23'096	-6
Montbéliarde (MO)	10'959	217
Swiss Fleckvieh (SF)	64'749	98
Red Holstein (RH)	78'120	-2'914
Holstein (HO)	50'381	2'956
Normande (NO)	1'139	11
Wasserbüffel (BF)	523	-21
Pinzgauer (PZ)	132	11
Evolèner (EV)	298	81
Milchkontrolljahr	1. Januar 2021 - 31. Dezember 2021	Veränderung zum Vorjahr
Milchleistung		
Anzahl Milchabschlüsse	212'021	859
Anzahl Standardabschlüsse (270–305 Tage)	162'057	-787
Durchschnitt aller Standardabschlüsse		
Milch kg	7'889	67
Fett %	4.09	0.03
Eiweiss %	3.32	0.01
Milch kg (ausgewachsene Kühe Talgebiet)	9'123	48
Abschlüsse über 10'000 kg	22'775	1'400
über 12'000 kg	4'046	567
Kühe mit Lebensleistung über 80'000 kg	2'487	225
über 100'000 kg	588	19
Melkbarkeit		
Anzahl geprüfter Kühe	7'068	1'361
Lineare Beschreibung und Einstufung		
Anzahl beschriebener Kühe	44'822	4'622
davon in 1. Laktation	34'584	2'609
Beständeschauen		
Aufgeführte Tiere	46'245	24'582
Wichtige Zahlen aus der Buchhaltung (in Tausend CHF)	2021	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	21'139	1'395
Eigenkapital	12'684	6
Eigenkapitalquote	60.0%	-4.2%
Total Erträge	17'495	311
Unternehmenserfolg	6	-19

Engagiert durchs Jahr

swissherdbook blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2021 zurück.

Die Genossenschaft swissherdbook Zollikofen konnte im Geschäftsjahr 2021 trotz der weiterhin massgebenden Pandemie-Situation mit einem kleinen Plus abschliessen.

Die im Vergleich zu den Vorjahren leichte Zunahme von rund 0.19 % bei den Herdebuchtieren und die verhältnismässig geringe Abnahme von 1.29 % bei den angeschlossenen Betrieben sind sehr erfreulich.

Bei den Milchleistungsprüfungen haben sich die absoluten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Der Trend zu AT4-Prüfungen hat sich deutlich abgeflacht. Weitgehend unverändert blieb auch der Personalbestand mit im Jahresdurchschnitt 34 Vollzeitstellen in Zollikofen und 1'284 Milchkontrolleuren, deren Einsätze rund 100 Vollzeitstellen entsprechen.

DURCHFÜHRUNG RISIKOBEURTEILUNG

Die Verwaltung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen führt jährlich jeweils eine Risiko- beurteilung durch. Die relevanten Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schaden- potenzial und der Eintretenswahrscheinlichkeit ge- wichtet.

BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE

Der Geschäftsgang der Genossenschaft swiss- herdbook Zollikofen ist im Wesentlichen von der Anzahl Herdebuchtiere und den Leistungsprüfungen an diesen Tieren bestimmt. Die Beiträge des Bundes an diese Dienstleistungen sind massge- bend. Die trotz getroffenen Gegenmassnahmen wachsende Zahl von Tieren der Rasse Swiss Fleck- vieh, die im Herdebuch lediglich Status C erreichen und sich somit nicht für die Herdebuchbeiträge des Bundes qualifizieren, muss weiterhin im Auge be- halten werden.


FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung liegt unverändert im Bereich Zuchtwertschätzung und genomische Selektion sowie der Werkzeu- ge für die Betriebe. Im Berichtsjahr standen der Abschluss der Entwicklung einer neuen Benut- zeroberfläche für unsere gemeinsam bei Qualitas AG betriebene Datenbank ArgusQ sowie die App SmartCow im Fokus.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Im Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Er- eignisse zu verzeichnen.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Herdebuchbestände längerfristig und trotz der aktuellen Umkehr des Trends weiterhin rückläufig sein werden, auch bedingt durch den Zuwachs von Tieren mit Status C im Herdebuch. Dank der steten Bemühung zu Kostensenkungen und der unveränderten Beiträge seitens des Bundes, ist für das laufende Jahr, trotz weiterhin bestehender Unsicherheiten in Bezug auf Corona, mit stabilen Bedingungen zu rechnen. 

Zollikofen, 16. Februar 2022



Markus Gerber
Präsident



Matthias Schelling
Direktor

„Ich bin überzeugt, dass diese Videos die Stärken unserer Zweinutzungsrasen abbilden und wir dadurch ihre Popularität im In- und Ausland weiter steigern können.“

Christophe Paillard, Vizepräsident Rassenkommission Swiss Fleckvieh





Promotion für Simmental & Swiss Fleckvieh

Vielseitigkeit, Anpassungsfähigkeit und Tradition: Dies sind nur einige der Werte, welche die Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh im In- und Ausland verkörpern, und die in den neuen Rassenpromotionsvideos präsentiert werden.

Die Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh wecken in Züchterkreisen grosses Interesse, denn sie bilden eine gute Grundlage für eine nachhaltige, wirtschaftliche und auf Raufutter basierende Milchproduktion. Auch im internationalen Bereich profitieren diese traditionellen Schweizer Rassen mit ihrer Robustheit und Anpassungsfähigkeit, die sie für viele Betriebe passend macht, von einer steigenden Nachfrage. Dies bestätigen nicht nur die zahlreichen Anfragen, sondern auch die Entwicklung der Exportzahlen von Samendosen.

RASSENBOTSCHAFTER

Entsprechend dem Motto, dass Bilder mehr als tausend Worte sagen und im Bewusstsein, dass die Digitalisierung auch in der Kommunikation immer wichtiger wird, haben die Rassenkommissionen Simmental und Swiss Fleckvieh, mit finanzieller Unterstützung von Swissgenetics, zwei Promotionsvideos für die jeweilige Rasse produziert.


Mit dem Zweck, die eigenen Rassen bei den Züchtern, inner- und ausserhalb der Landesgrenze, zu bewerben, wurden mehrere Betriebsleiter aus der ganzen Schweiz und dem Ausland als Botschafter ausgewählt. Sie haben ihre Erfahrungen mit den eigenen Simmental- oder Swiss Fleckviehkühen in die neuen Rassenpromotionsvideos eingebracht und dabei die beliebtesten und stärksten Eigenschaften der eigenen Herde hervorgehoben.

SIMMENTALER VIDEO

Im Simmentaler Video liegen die Schwerpunkte auf der Milchqualität, dem starken Exterieur und der Nutzungsdauer. Thematisiert wird auch die Vielseitigkeit dieser Rasse, die von top modernen Betrieben in besten Lagen, bis hin zu den wildesten Alpen im Berggebiet erfolgreich gehalten wird. Eine wichtige Botschaft ist zudem die Zuchttradition, die in der Schweiz, dem Ursprungsland der Weltrasse Simmental, mit viel Stolz und Herzblut gelebt wird.

SWISS FLECKVIEH VIDEO

Beim Video über die Swiss Fleckviehrasse liegt der Fokus auf der Langlebigkeit, den Finesseigenschaften sowie auf den guten Zweinutzungseigenschaften. Zu den wichtigen Vorzügen der Swiss Fleckviehrasse zählt aber auch ihre Fähigkeit, das Gras, im Grasland Schweiz, zu Milch und Fleisch zu veredeln, was diese Rasse nah an die Anforderungen der heutigen Agrarpolitik bringt.

Mit den Videos werden die beiden Schweizer Zweinutzungsrassen nicht nur den Interessierten in der Schweiz und im Ausland nähergebracht, sondern ebenfalls die Konsumenten und die Städter angesprochen. Ihnen wird die heutige Milchviehhaltung in ihrer Vielfältigkeit auf ehrliche Art präsentiert, in der Hoffnung, dass diese Videos einen Beitrag leisten, die Milchproduktion in der Schweiz wieder in ein gutes Licht zu rücken. 



**„Wir konnten die durchschnittliche
Lebensleistung der Kühe unserer Herde
um 2'000 kg steigern.“**

René Alder, Hallau



Betrieb Alder, Hallau

Langfristige und fruchtbare Zusammenarbeit

Die myherd-Zuchtberatung hat sich in den letzten Jahren als wertvolles Instrument etabliert. Die sehr persönliche und individuelle Dienstleistung überzeugt die swissherdbook Mitglieder vom Bodensee, über den Rheinfluss, bis hin zum Genfersee.

Als 2015 die neue Dienstleistung Zuchtberatung lanciert wurde, hätte niemand daran gedacht, dass heute weit über 200 Betriebe die myherd-Zuchtberatung in Anspruch nehmen werden. Heute, also fast sechs Jahre später, arbeiten drei Angestellte bei swissherdbook in Teilzeit für die Zuchtberatung. Die steigende Nachfrage hängt sicherlich auch mit der Einführung des neuen Programms ADVANCED zusammen, denn durch die komplette Herdentypisierung wird eine exakte Anpaarung vereinfacht und der Zuchtfortschritt um einiges beschleunigt.

GESCHÄTZTES ANGEBOT


Die Palette an Züchtern, welche die Zuchtberatung beanspruchen, ist sehr breit und die Nachfrage geht von der kompletten Anpaarung des ganzen Bestandes bis hin zur individuellen Anpaarung für eine bestimmte Kuh. Die Flexibilität der Dienstleistung und auch der Zuchtberater wird von den Landwirten sehr geschätzt, kann doch die Beratung so ganz dem Betrieb angepasst werden.

Die Zuchtberatung ist zudem eine langfristige Dienstleistung, die Resultate einer Anpaarung aus unserem Programm sieht man erst 9 Monate und 2 Jahre später. Umso erfreulicher ist es, dass die Ergebnisse die Betriebsleiter zufriedenstellen. Das schafft Vertrauen und der Landwirt ist mit swissherdbook nicht nur über das Telefon, sondern auch über einen persönlichen Kontakt verbunden.

In den sechs Jahren der Zuchtberatung sind wertvolle Beziehungen und Kontakte entstanden. Man freut sich als Zuchtberater über die Erfolge in den Betrieben, sei es über eine Kuh mit einer hohen Milchleistung oder einer guten Einstufung, über den Herdenschnitt, der 300 kg gestiegen ist, oder über das genomische Resultat, das eine gute Zukunft verspricht.

BEGEISTERTER KUNDE

René Alder aus Hallau im Kanton Schaffhausen gehört zu den Kunden der allerersten Stunde. Er hat sich sofort gemeldet und der Dienstleistung myherd eine Chance gegeben – mit Erfolg. „Nach 5 Jahren darf ich wirklich sagen, dass wir mit der Herde einen Schritt nach vorne gemacht haben. Unser Ziel war in erster Linie die Milchleistung auf dem Niveau zu halten oder leicht zu steigern und die Langlebigkeit der Herde zu verbessern. Wir haben mit dem Zuchtberater bei den Anpaarungen vermehrt auf Euter, Gliedmassen und die funktionellen Merkmale geachtet.“

Die gezielten Änderungen bei den Anpaarungen haben Früchte getragen. „Wir konnten die durchschnittliche Lebensleistung der Kühe um 2'000 kg steigern. Bei der linearen Beschreibung erhalten wir bei den Erstlaktierenden rund zwei Punkte mehr für die Gesamtnote, für die Euter einen Punkt und für die Gliedmassen sogar drei; ein gutes Grundexterieur ist schlichtweg Pflicht, um die Kühe lange und nachhaltig in den Ställen zu halten.“ 

**„Es war für mich ein lehrreicher
und interessanter Tag
mit einem sehr guten Austausch zwischen
Zuchtverband und Bezirksleitern.“**

Elisabeth Staudenmann, Lanzenhäusern





Betrieb Tschirren, Enggistein

Erfolgreiche Bezirksleitertagung

Die jährliche Bezirksleitertagung dient der Beziehungspflege zwischen swissherdbook und den Bezirksleitern/-innen. Diese unterstützen, als wichtiges Bindeglied zu den Milchkontrolleuren, die Milchkontrolle vor Ort.

Bei swissherdbook gibt es total 98 Bezirksleiter und Bezirksleiterinnen, die in ihrer jeweiligen Region für die Milchkontrolleure verantwortlich sind. Im Rahmen ihrer wichtigen Funktion, als Verbindungspersonen zwischen den Milchkontrolleuren und swissherdbook, organisieren sie die ganze Milchkontrolle vor Ort und unterstützen swissherdbook im First Level Support. Dank ihren Kenntnissen der regionalen Verhältnisse erleichtern sie vieles, sei es bei der Anstellung und Einführung von neuen Milchkontrolleuren, oder bei der alltäglichen Problemlösung.


NEUE STRATEGIE

In Anbetracht der Altersstruktur der Milchkontrolleure sowie der immer grösseren und anspruchsvolleren Herden, die es zu kontrollieren gilt, und nicht zuletzt aufgrund der Schwierigkeit, neue motivierte Milchkontrolleure zu finden, hat swissherdbook im Jahr 2019 eine neue Bezirksleiterstrategie lanciert. Die Bezirksleiter/-innen werden nun jedes Jahr zu einer obligatorischen Bezirksleitertagung eingeladen. Diese Tagung dient dem Austausch der Teilnehmenden untereinander und ermöglicht es swissherdbook, wichtige Informationen weiterzugeben. Die Bezirksleitenden informieren dann ihre jeweiligen Milchkontrolleurinnen und -kontrolleure anlässlich eines regionalen Infoabends.

Dieser Bezirksleiteranlass, der bisher stets im Verbandshaus in Zollikofen stattfand, wurde für das Jahr 2021 extern organisiert. Die Bezirksleiter wurden nach Region in vier Gruppen unterteilt, drei aus der Deutschschweiz und eine aus der Westschweiz. Alle Deutsch Sprechenden absolvierten ihren Kurs in Enggistein auf dem Betrieb von Thomas Tschirren und Margret Läderach, während für die Teilnehmenden aus der Westschweiz der Kurs auf dem neuen Betrieb der Landwirtschaftlichen Schule Grangeneuve abgehalten wurde.

INFORMATIVER AUSTAUSCH

Der Tagungsablauf war an beiden Standorten derselbe. Zuerst gab es eine Betriebsvorstellung mit anschliessender Führung durch den jeweiligen Betriebsleiter. In Enggistein konnte ein Milchviehstall mit Roboter besichtigt werden, was grosses Interesse weckte und viele zu beantwortende Fragen auslöste. In Grangeneuve stand die Besichtigung des neuen Stalls aus dem Jahr 2021 auf dem Programm. Nach dem Betriebsrundgang wurden den Bezirksleitern/-innen im Züchterstübli die neuesten Informationen von swissherdbook weitergegeben und die Fragen aus der Praxis beantwortet. Anschliessend konnten die Anwesenden den Tag mit einem feinen Mittagessen und Kaffee ausklingen lassen.

swissherdbook dankt allen Bezirksleitern und Bezirksleiterinnen für ihren grossen Einsatz und freut sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit zugunsten der Milchkontrolle und der Viehzucht. 

„Mit der Weiterentwicklung von redonline werden unsere Züchter von noch effizienteren Dienstleistungen profitieren.“

Nicolas Berger, swissherdbook



Charline Hutmacher mit
Logik AZALEE



Betrieb Hutmacher, Le Bémont

redonline im neuen Kleid

Nach 10 Jahren erscheint das Herdenmanagementsystem redonline im neuen Kleid. Das bedeutet nicht nur eine moderne und zeitgemässe Optik, sondern auch die Bereitstellung von neuen Funktionen und Darstellungen.

Die Entwicklung in der Informatik schreitet heutzutage rasch voran, so dass Software und Programme schnell veralten. Dies war auch beim bisherigen redonline der Fall. Folglich wurde in den letzten Jahren der Aufwand für die Fehlerlösung oder die Entwicklung von neuen Anforderungen unverhältnismässig hoch. Es fehlten viele standardisierte Techniken und die verwendeten Werkzeuge für die Programmierer waren schwer zu bedienen und nicht mehr zeitgemäss. Letztendlich wurde auch die Wartung durch den Hersteller für die veraltete Technologie nicht mehr gewährleistet, was zudem ein gewisses Sicherheitsrisiko mit sich brachte.

ENTWICKLUNGSPHASE


Aus den genannten Gründen erfolgte bei der Qualitas AG im Mai 2019 der Startschuss für den parallelen Neubau von redonline und BrunaNet, dem Tool von Braunvieh Schweiz, welches die gleiche Technologie einsetzt. In unzähligen Stunden erneuerten die Entwickler von Qualitas alle Oberflächen von redonline, welche moderner gestaltet wurden, ohne an der erfolgreichen Struktur der bisherigen Variante grosse Veränderungen zu machen. Gleichzeitig wurde die Benutzerfreundlichkeit dank diversen neuen Funktionen verbessert.

Die grösste Veränderung verzeichnet das Behandlungsjournal. Mit der Harmonisierung über alle Rindviehmandanten – das sind Braunvieh Schweiz, swissherdbook, Mutterkuh Schweiz, Kälbergesundheitsdienst (KGD) und FiBL – gibt es nun ein einheitliches Behandlungsjournal für alle.

Unseren über 6'000 Benutzerinnen und Benutzern, die redonline abonniert haben, steht damit ein modernes Herdenmanagement-Programm zur Verfügung mit welchem die Herde jederzeit und immer aktuell abrufbar ist. Sei es für ein Einzeltier oder die ganze Herde, redonline bietet alle Daten, detaillierte Listen und übersichtliche Zusammenfassungen, die ein Züchter für das tägliche Betriebsmanagement sowie für die Zuchtarbeit braucht.

DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

In Zukunft wird redonline nicht nur in enger Zusammenarbeit mit Braunvieh Schweiz, sondern auch mit Holstein Switzerland weiterentwickelt. Mit dem wegweisenden Entscheid, dass Holstein Switzerland in der Informatik künftig ebenfalls mit Qualitas AG zusammenarbeiten wird, hat für die Zuchtverbände ein neues Kapitel in der IT-Kooperation begonnen.

Mit dieser Zusammenarbeit werden unsere Züchter, dank der verbesserten Datensynchronisation und -übertragung zwischen den verschiedenen Zuchtorganisationen, von noch effizienteren Dienstleistungen profitieren. Die ersten Koordinationsarbeiten haben bereits begonnen, damit die Daten von Holstein Switzerland in den nächsten zwei Jahren in die Datenbank von Qualitas AG integriert werden können. Auf das Resultat dieses enormen Projektes, das viele Ressourcen beanspruchen wird, dürfen die Züchter bereits gespannt sein. 

**„Für die Zukunft hoffe ich nun,
dass ich einige Ausstellungen richten
und somit wertvolle Erfahrungen
sammeln kann.“**

Sébastien Menoud, Richter Simmental





Markthalle, Schüpbach

Richter aus Leidenschaft

Im Herbst 2021 organisierten die Rassenkommissionen Simmental und Swiss Fleckvieh einen Richtergrundkurs. Der passionierte Simmentaler-Züchter Sébastien Menoud war einer der Teilnehmer.

Mit einem Jahr Verspätung konnte im November 2021 der Richtergrundkurs für Swiss Fleckvieh- und Simmentaler-Richter stattfinden. Einer der 34 Teilnehmer war Sébastien Menoud aus Sâles. „Ich habe mich für den Richterkurs angemeldet, weil ich Viehausstellungen liebe. Gerne bestreite ich solche auch im Ring mit unseren Simmentaler-Kühen. Ich bilde mir gerne meine eigene Meinung und würde mich freuen, als Richter im Ring zu stehen.“


PLATZ AUF RICHTERLISTE

Im Kurs wurden das Rangieren, anhand von zwei Kategorien, sowie der Kommentar ausführlich geübt. Ziel der Teilnehmer waren die fünf freien Plätze, 2 Simmental und 3 Swiss Fleckvieh, auf der offiziellen Richterliste. Zudem gibt es pro Rasse eine Reserverichterliste mit je fünf weiteren Richtern.

Sébastien Menoud ist bereits als Bestandschauexperte im Einsatz. Dennoch gesteht er: „Das Richten der Kühe am Kurs war komplizierter, als ich gedacht hatte. Auch in Bezug auf den Kommentar habe ich viel gelernt an diesem Tag. Die Rangierungen gingen unter den Teilnehmern oftmals etwas auseinander, was interessante Diskussionen ergab.“ Sowieso war der Austausch unter den Teilnehmern und der Teilnehmerin ausgezeichnet. Zwischen Kurs und Prüfung haben sie sich zudem in kleineren Gruppen zum Üben getroffen, so auch Sébastien Menoud mit einer Gruppe Westschweizer Kursteilnehmer.

GROSSES ENGAGEMENT

„Die Qualität der Mitkonkurrenten war sehr hoch. Deshalb war mein Ziel, auf die Reserverichterliste zu kommen“, so Menoud. „Ich weiss, welches meine Qualitäten sind“, sagt Sébastien weiter, „aber ein allzu grosser Druck lastete am Prüfungstag nicht auf mir. Das Rangieren der jungen Simmentaler- und Swiss Fleckviehkühe empfand ich als relativ schwierig. Aber ich hatte das Zeitmanagement während der ganzen Prüfung im Griff und konnte so immer einen kühlen Kopf bewahren. Auch wenn der Kommentar wohl noch etwas ausführlicher hätte sein können, hatte ich nach der Prüfung ein gutes Gefühl.“

Hoherfreut war Sébastien Menoud natürlich, als er den Bescheid erhielt, dass er einer von zwei neuen Richtern für die Rasse Simmental ist, die nun auf der offiziellen Richterliste aufgeführt sind. „Für die Zukunft hoffe ich nun, dass ich einige Ausstellungen richten und somit wertvolle Erfahrungen sammeln kann. Vielleicht geht auch mein Traum in Erfüllung, und ich darf einmal eine nationale Ausstellung richten.“ 



Océane Menoud mit
Plattery Swingman IRINA



Ausblick und Dank

Ein grosser Dank an alle, die sich gemeinsam mit swissherdbook den aktuellen Herausforderungen stellen und sich für die Viehzucht einsetzen.

Nach den im letzten Jahr erfolgreich abgewehrten Agrarinitiativen steht mit der unnötigen Tierhaltungsinitiative bereits die nächste grosse Herausforderung vor der Tür. Einmal mehr versuchen gewisse Kreise damit, anderen ihre trügerisch heile Welt aufzuzwingen, wobei allzu oft vergessen geht, dass nur unsere Wiederkäuer in der Lage sind, Gras zu verwerten. Diese Abstimmung wird erneut eine maximale Mobilisierung der landwirtschaftlichen Bevölkerung erfordern.


Die wenigen Anlässe, die im vergangenen Jahr trotz der Umstände stattfinden konnten, haben eindrücklich aufgezeigt wie wichtig es ist, und wie gross das Bedürfnis ist, den Austausch zwischen Züchtern, dem Verband und allen Beteiligten zu pflegen. In diesem Sinne hoffen wir, dass es bald wieder möglich sein wird, sich uneingeschränkt an Versammlungen, Ausstellungen oder auf dem Schauplatz treffen zu können. Das ist etwas, was wir in den vergangenen bald zwei Jahren immer wieder vermisst haben.

NUTZEN UND MEHRWERT

Für swissherdbook wird die Weiterentwicklung der Dienstleistungen für unsere Mitglieder weiterhin oberstes Ziel sein, um heute und morgen den Bedürfnissen unserer Züchter und Mitglieder zu entsprechen. Im Zentrum unseres Handelns steht unser Ziel, unseren Kunden und Mitgliedern mit ihrer

grossen Breite an unterschiedlichen Rassen, Voraussetzungen und Interessen verlässliche Werkzeuge für die Zucht und das Betriebsmanagement zur Verfügung zu stellen und durch hochwertige und innovative Dienstleistungen Nutzen und Mehrwert zu schaffen.

Wir danken allen, die sich gemeinsam mit uns für die Viehzucht einsetzen: unseren Züchtern, welche mit ihrer täglichen umsichtigen Arbeit entscheidend zur Entwicklung der Viehzucht und somit des Verbandes beitragen, den Verwaltungs- und Rassenkommissionsmitgliedern, den Bezirksleitern und allen Milchkontrolleuren sowie allen Viehzuchtgenossenschaften und -vereinen mit ihren Funktionären. Sie legen an der Basis das Fundament für eine erfolgreiche Zucht. Einschliessen in diesen Dank möchten wir auch die kantonalen und regionalen Verbände, die Jungzüchter- und Interessenvertretergruppen sowie unsere Partnerorganisationen. Weiter danken wir den Behörden des Bundes und der Kantone für die gute Zusammenarbeit; ohne die grosse Unterstützung durch den Bund und einige Kantone wäre eine eigenständige Viehzucht in der Schweiz nicht möglich.

Danken möchten wir auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem engagierten Einsatz in einem in jeder Hinsicht ausserordentlichen Jahr die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens geleistet haben. 

Organe von swissherdbook

Mitglieder von Verwaltung, Geschäftsleitung und Kommissionen von swissherdbook sowie die Revisionsstelle per 31.12.2021.

Verwaltung

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Kreis/Org.
Präsident	Gerber Markus	Béroie 1	2713	Bellelay	6
Vizepräsident	Bach Ueli	Turbachstrasse 149	3781	Turbach	3
	Brönnimann Samuel	La Planchette 60	1756	Onnens	4
	Chambaz Olivier	Rte des Esserts 1	1266	Duillier	5
	Schweizer Ronny	Hardhof 50	4463	Buus	2
	Walder Erich	Bebikon 15	8414	Buch am Irchel	1
	Weber Adrian	Riedhof	3283	Niederried bei Kallnach	3

Geschäftsleitung (GL)

Direktor	Schelling Matthias	Hubelweg 8	3324	Hindelbank	
GL	Barenco Alex	Via Pizzamiglio 37c	6833	Vacallo	
GL	Berger Nicolas	Rte de Pfaffenwil 93	1723	Pierrafortscha	
GL	Staub-Hofer Sandra	Staatsstrasse 121	3049	Säriswil	

Revisionsstelle

Revisionsstelle	T + R AG	Sägeweg 11	3073	Gümligen	
------------------------	----------	------------	------	----------	--

Marketingkommission

Präsident	Bach Ueli	Turbachstrasse 149	3781	Turbach	Verwaltung
	Fink Beat	Wittenfärren	6196	Marbach	RK SI
	Friedli Andreas	Schwabenberg 146	5412	Gebenstorf	RK RH/HO
	Hutmacher Roger	Les Cufattes 82	2360	Le Bémont	RK MO
	Paillard Christophe	Chemin du Château 2	1443	Champvent	RK SF
	Schweizer Ronny	Hardhof 50	4463	Buus	Verwaltung

Kommission Beständeschauen

Präsident	Matti-Reichenbach Helmut	Choliweg 2	3781	Turbach	3
Vizepräsident	Lisser Jörg	Vorderes Aelpli 30	4719	Ramiswil	2
	Gerber Hans	Schwand	6197	Schangnau	3
	Gerber Reto	Wachseldornhubel 8b	3618	Süderen	3
	Kaufmann Hermann	Sur-la-Croix 19	2882	St-Ursanne	GSR
	Bürki Christian	Schreibersloch 51	3537	Eggiwil	Präsident Schaukommission
	Dummermuth Rolf	Rachholten 68	3617	Fahrni b. Thun	Präsident Kommission Stierenschauen

Rassenkommission Simmental

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Kreis / Org.
Präsident	Schärz Ueli ^{1,2}	Ryffenbühlweg 1	3703	Aeschi b. Spiez	3
Vizepräsident	Schmid Samuel ²	Lindenstrasse 12	3724	Ried bei Frutigen	SVS
	Amei Michael	Rte d'Allières 51	1669	Montbovon	SVS
	Curty William	Route de Torny 36	1691	Villarimboud	4
	Fink Beat	Wittenfärren	6169	Marbach	2
	Liechti Martin	Knubel 431	3537	Eggiwil	SVS
	Poncet Guillaume	Vieille Route 2	1338	Ballaigues	5

Rassenkommission Montbéliarde

Präsident	Guignard Pierre	Rue du Carre 22	1439	Rances	FSBB
Vizepräsident	Winkler Werner	Ste-Croix 403	2902	Fontenais JU	USEM
	Hutmacher Roger	Les Cufattes 82	2360	Le Bémont	USEM
	Rochat Pascal	Ruelle de la Fontaine 1	1323	Romainmôtier	FSBB
	Schneiter Edmond	Les Michels	2406	Le Brouillet	6

Rassenkommission Swiss Fleckvieh

Präsident	Schumacher Stefan ¹	Schluchtli	3153	Rüschegg-Gambach	3
Vizepräsident	Paillard Christophe ²	Chemin du Château 2	1443	Champvent	5
	Bader Stefan	Vordere Bereten 547	4717	Mümliswil	2
	Bühler Béat	Montagne-de-l'Envers 185	2615	Sonvilier	6
	Dürrenmatt Beat	Farnacher 226	3159	Riedstätt	IGSF
	Kuhn-Obrist Stefan	Ranspelhof 169	5276	Wil AG	1
	Seematter Daniel ²	Niedermatte 113c	3813	Saxeten	IGSF
	Zahnd Simon	Unterstaffels 18	3184	Wünnewil	4

Rassenkommission Red Holstein / Holstein

Präsident	Gerber Thomas ^{1,2}	Kätzigen 5	6252	Dagmersellen	SRHK
Vizepräsident	Pradervand-Rey Cédric	Chemin de Borex 2	1274	Grens	5
	Bertschy Adrian	Grossguschelmuth 25	1792	Guschelmuth	4
	Buri Urs	Thunstrasse 21	3415	Hasle-Rüegsau	3
	Degen Jürg	Hof Schönenberg	4133	Pratteln	2
	Friedli Andreas	Schwabenberg 146	5412	Gebenstorf	1
	Frossard Roger ²	Bas du Village 3	2353	Les Pommerats	6
	Gerhard Reto	Birchhofstrasse 1	8317	Tagelswangen	SRHK

Rassenkommission Evolène

Mitglieder	Bammatter Martin	Kappellenweg 21	3914	Blatten b. Naters	OEZG
	Loesgen Sabine	Holzmattestrasse 267	5313	Klingnau	OEZG
	von Steiger Hansueli	Aeschi 59	3067	Boll	EVZ
	Stettler Adrienne	Wuhl 199	3068	Utziggen	EVZ

¹ Mitglied Fachausschuss Genetik / ² Mitglied Schemakommission Linear AG



Ueli Bach überreicht Gilbert Christen die Auszeichnung für 125'000 kg Milch Lebensleistung von seiner Nineron CLAIRE, anlässlich der SWISSCOW 2021 in Saignelégier.



SWISSCOW, Saignelégier

SWISSCOW 2021 – die Züchterehrungen

Höhepunkt des Jahres war die SWISSCOW 2021. In der ehrwürdigen Halle Cantine du Marché-Concours national de chevaux in Saignelégier gratulierte swiss-herdbook den Züchterinnen und Züchtern zu den herausragenden Leistungen, die sie mit ihren Kühen in den letzten beiden Jahren erzielt haben.



Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	451	2'230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'206	6'200
Übrige kurzfristige Forderungen	296	52
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'050	3'073
Aktive Rechnungsabgrenzungen	123	94
Total Umlaufvermögen	10'126	11'649
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen	1'100	450
Wertschriften	5'050	4'746
Beteiligungen		
Beteiligung Elvadata	0	0
Beteiligung Suisselab	453	453
Beteiligung Qualitas	100	100
Beteiligung Linear	147	147
Beteiligung Swissgenetics	95	95
Beteiligung Verein Expo Bulle	70	70
Beteiligung Barto AG	0	0
Beteiligung Diana Software AG	259	259
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	127	82
Immobilien Sachanlagen	3'612	1'693
Total Anlagevermögen	11'013	8'095
Total Aktiven	21'139	19'744
Passiven	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'376	1'290
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'692	1'248
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'648	1'877
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	2'739	2'651
Total Fremdkapital	8'455	7'066
Grundkapital	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	12'678	12'653
Jahresgewinn	6	25
Total Eigenkapital	12'684	12'678
Total Passiven	21'139	19'744

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Dienstleistungsertrag		
- Milchleistungsprüfungen	9'467	9'557
- Herdebuchführung	4'403	4'227
- Zuchtprogramm	833	826
- Lineare Beschreibung und Einstufung	1'256	1'119
- Melkbarkeitsprüfungen	293	228
- Zeitschrift	460	448
- Internet	276	273
- Übriger betrieblicher Ertrag	507	508
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'495	17'184
Betriebsaufwand	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Dienstleistungsaufwand	-6'229	-5'763
Lohnaufwand	-7'841	-7'390
Sozialversicherungsaufwand	-737	-748
Übriger Personalaufwand	-122	-185
Übriger betrieblicher Aufwand		
- Raumaufwand	-217	-228
- Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	-55	-62
- Fahrzeug- und Transportaufwand	-66	-61
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-10	-11
- Energie- und Entsorgungsaufwand	-28	-32
- Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'392	-1'986
- Werbeaufwand	-191	-133
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	-193	-248
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-524	-322
Total Betriebsaufwand	-18'607	-17'168
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	-1'112	16
Betriebliche Nebenerfolge	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Finanzerfolg	1'434	227
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN	321	243
Erfolg betriebliche Liegenschaften	175	-194
Ausserordentlicher Erfolg	-480	0
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	16	50
Steuern	-10	-25
UNTERNEHMENSERGEBNIS	6	25

Anhang

(in Tausend CHF)

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen mit Sitz in Zollikofen

1. GRUNDSÄTZE

Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben.

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Folgende Grundsätze wurden in der Jahresrechnung angewendet:

- Flüssige Mittel: zum Nominalwert
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: zum Nominalwert. Umsatzrealisation erfolgt nach Fertigstellung der Leistung. Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.
- Darlehen: zum Nominalwert. Ausfallrisiken wird mit einer Einzelwertberichtigung Rechnung getragen.
- Wertschriften: zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.
- Beteiligungen: zu Anschaffungskosten oder zum tieferen inneren Wert der Beteiligung.
- Sachanlagen: zu Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode im Rahmen der steuerlich maximal zulässigen Abschreibungssätze.
- Rückstellungen: Werden im Rahmen der betrieblichen Notwendigkeit oder der gesetzlichen Möglichkeiten angesetzt.
- Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz in den Totalbeträgen entstehen.

2. ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	6'242	6'221
gegenüber Beteiligungen	134	149
Delkredere	-170	-170
Total	6'206	6'200

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	96	52
gegenüber Beteiligungen	200	0
Total	296	52

2.3 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen

Firma/Sitz	Kapital in '000 CHF		Kapital- und Stimmenanteil in %	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Elvadata AG, Zollikofen	800	800	40.0 %	40.0 %
Lineare Beschreibungsstelle LINEAR AG, Posieux	300	300	49.0 %	49.0 %
Qualitas AG, Zug	100	100	37.0 %	37.0 %
Suisselab AG Zollikofen, Zollikofen	1'000	1'000	45.3 %	45.3 %
Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen	555	555	25.2 %	25.2 %
Verein Expo Bulle, Grangeneuve	200	200	35.0 %	35.0 %
Diana Software AG, Zürich	100	100	45.0 %	45.0 %

2.4 Aktivdarlehen

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	450	450
gegenüber Beteiligungen	650	0
Total	1'100	450

2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber Dritten	439	402
gegenüber Beteiligungen	936	888
Total	1'376	1'290

2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

gegenüber Dritten	1'159	1'201
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	53	47
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeberreserve	480	0
Total	1'692	1'248

2.7 Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen und Vorräte

Anfangsbestand per 01.01.	3'073	2'761
+/- Veränderungen	-23	312
Endbestand per 31.12.	3'050	3'073

2.8 Finanzerfolg

Finanzaufwand	-68	-368
Finanzertrag	1'502	595
Total	1'434	227

2.9 Erfolg Liegenschaften

Aufwand betriebliche Liegenschaften	-436	-856
Ertrag betriebliche Liegenschaften	668	663
Aufwand nebenbetriebliche Liegenschaften	-57	0
Ertrag nebenbetriebliche Liegenschaften	0	0
Total	175	-194

2.10 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve	480	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Total	480	0

2.11 Personalaufwand

Im aktuellen Jahr wurden keine Kurzarbeitsentschädigungen ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 367).

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Stille Reserven

Nettoauflösung stille Reserven	0	288
--------------------------------	---	-----

3.2 Langfristiger Baurechtsvertrag

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus dem Baurechtsvertrag	2'572	2'628
---	-------	-------

3.3 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250, jedoch über 50.

3.4 Immobilien

Buchwert	3'612	1'693
Amtlicher Wert (gültig ab 31.12.2020)	5'893	5'873
Brandversicherungswert	11'700	11'700

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen, Zollikofen

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 22 bis 25 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 16. Februar 2022

T+R AG

Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



2021 FÜR SIE UNTERWEGS

vom Bodensee, über den Rheinfall, bis hin zum Genfersee

SWISS 
herdbook

S I N C E 1 8 9 0

swissherdbook
Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen

T +41 31 910 61 11
info@swissherdbook.ch

swissherdbook.ch

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Société coopérative swissherdbook Zollikofen

